# Modulbeschreibungen

Die folgenden Seiten enthalten die Modulbeschreibungen.

**Modul B1: Grundlagen der Buchhaltung (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_1\_B1 | Grundlagen der Buchhaltung | 5 | 1 | 18 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | Keine |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B2 Laufende Buchungen und AbschlussbuchungenB5 Bilanzierung - GrundlagenB6 Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen |
| Literatur | Grohmann-Steiger/Schneider/Dobrovits, Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Facultas, Wien, i. d. aktuellen Fassg.Skriptum WIFI Vorbereitungskurs (VbK) Buchhalterprüfung – Teil 1: Allgemeiner Teil |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* Kennzeichen und Funktionsweise der doppelten Buchhaltung zu verstehen und zu beschreiben
* die formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zu beachten und einzuhalten
* die Rahmenbedingungen für die Belegorganisation zu beachten
* den österreichischen Einheitskontenrahmen zu verstehen und damit zu arbeiten
* den Unterschied zwischen einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und der doppelten Buchführung zu erklären
* die handels- und steuerrechtlichen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten zu verstehen und korrekt anzuwenden
* die Unternehmensbilanz von der Steuerbilanz zu unterscheiden
 |
| Lehrinhalte | * Grundbegriffe der doppelten Buchhaltung
* Funktionsweise der doppelten Buchhaltung
* Bücher und Hilfsmittel der doppelten Buchhaltung
* Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
* Ordnungsgemäße Buchführung
* Buchführungspflicht nach UGB und nach Steuerrecht
* Gewinnermittlungsarten lt. UGB und lt. Steuerrecht
* UGB-Bilanz – Steuerbilanz
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 1. Semesters |
| Zusammensetzung der Modulnote  | 70% schriftlich, 30% mündlich |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B1: Grundlagen der Buchhaltung (IM)

Das integrative Modul besteht aus folgenden Inhaltsblöcken:

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 1 | B11 Doppelte Buchführung |
| Umfang in ECTS | 3,5 ECTS |
| Umfang LE á 45 min | 14 LE |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* Kennzeichen und Funktionsweise der doppelten Buchhaltung zu verstehen und zu beschreiben
* Organisationsformen der doppelten Buchhaltung zu unterscheiden
* die Bücher der doppelten Buchhaltung zu beschreiben und deren Funktion zu verstehen
* die formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zu beachten und einzuhalten
* die Rahmenbedingungen für die Belegorganisation zu beachten
* den österreichischen Einheitskontenrahmen zu verstehen und damit zu arbeiten
* den Unterschied zwischen einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und der doppelten Buchführung zu erklären
* die handels- und steuerrechtlichen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten zu verstehen und korrekt anzuwenden
* die Unternehmensbilanz von der Steuerbilanz zu unterscheiden
 |
| Lehrinhalte | * Grundbegriffe der doppelten Buchhaltung: Kennzeichen der doppelten Buchhaltung, Verrechnungssysteme, Vermögensvergleich, Erfolgsrechnung
* Funktionsweise der doppelten Buchhaltung: Bestandsaufnahme, Bilanz, Bestand- und Erfolgsverrechnung
* Grundlagen und Hilfsmittel der Buchhaltung: Belegwesen, Konto, Kontenrahmen (Prinzipien des Kontenrahmens, EKR)
* Bücher der doppelten Buchhaltung: Journal, Hauptbuch, Nebenbücher, Hilfsbücher
* Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
* Ordnungsgemäße Buchführung: Bilanzierungsgrundsätze, Grundsätze ordnungsgemäßer Datenverarbeitung, Folgen einer nicht ordnungsgemäßen Buchführung
* Gewinnermittlungsarten lt. UGB und lt. Steuerrecht
* UGB-Bilanz – Steuerbilanz
 |
| Inhaltsblock 2 | B12 Rechtliche Rahmenbedingungen der Buchhaltung |
| Umfang in ECTS | 1,5 ECTS |
| Umfang LE á 45 min | 4 LE |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,die handels- und steuerrechtlichen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten zu beschreiben und korrekt anzuwenden |
| Lehrinhalte | * Rechnungslegungspflicht nach UGB
* Buchführungspflicht nach Steuerrecht
 |

**Modul B2: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_1\_B2 | Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen | 10 | 4,5 | 81 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B1 |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B5 Bilanzierung - Grundlagen, B6 Bilanzierung - Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen |
| Literatur | Grohmann-Steiger/Schneider/Dobrovits, Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Facultas, Wien, i. d. aktuellen Fassg.Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Teil 2: Laufende BuchungsfälleSkriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Teil 3: Abschlussbuchungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* alle laufenden Belege selbständig zu verbuchen:

Warenverbuchung, Verbuchung des Zahlungsverkehrs, Lohn- u. Gehaltsverbuchungen, Verbuchung des Eigenverbrauchs, Verbuchung sämtlicher Steuern und Abgaben, Verbuchung von Reisekosten des Unternehmers sowie von Arbeitnehmern, Verbuchung von Spezialfällen der Geschäftstätigkeit * das Mahnwesen selbständig zu führen
* den gesamten Monatsabschluss und die Rohbilanz zu erstellen:Sie können folgende grundlegende Abschlussbuchungen durchführen und die dafür erforderlichen Bewertungs- und Berechnungsschritte eigenständig vornehmen: Periodenabgrenzungen, Zu- und Abgänge aus dem Anlagevermögen, Abschreibungen, Bewertung und Verbuchung von Forderungen und Verbindlichkeiten, Bildung oder Auflösung von Rückstellungen, Ermittlung und buchhalterische Behandlung des Gewinnfreibetrags
* die Systematik der steuerlichen Mehr- Weniger-Rechnung zu verstehen und zu erklären
* zu beurteilen, wer Einnahmen-Ausgaben-Rechner sein kann und eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu erstellen
 |
| Lehrinhalte | * Laufende Buchungen: Warenverbuchung; Verbuchung des Zahlungsverkehrs; Lohn- u. Gehaltsverbuchung; Eigenverbrauch; Verbuchung von Abgaben; Reisekosten; Verbuchung von Spezialfällen der Geschäftstätigkeit
* Jahresabschluss:

Abschlussbuchungen: Anlagenbewertung – Anlagenabschreibung; Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten; Rechnungsabgrenzungen; Rückstellungen; Gewinnfreibetrag* Steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung
* Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 1. Semesters |
| Zusammensetzung der Modulnote  | 70% schriftlich, 30% mündlich |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B2: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen (IM)

Das integrative Modul besteht aus folgenden Inhaltsblöcken:

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 1 | B21 Laufende Buchungsfälle |
| Umfang in ECTS | 6 ECTS |
| Umfang LE á 45 min | 45 LE |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,alle laufenden Belege selbständig zu verbuchen:* die Zusammenhänge des dreigeteilten Warenkontos zu verstehen und Wareneinsatz sowie Bestandsveränderungen zu ermitteln
* Wareneinkauf, Warenverkauf und Retourware eigenständig zu verbuchen
* für Produktionsbetriebe typische Verbuchungen von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen sowie von Halb- und Fertigerzeugnissen selbständig vorzunehmen
* sämtliche Fälle des Zahlungsverkehrs wie zB Skonti, Anzahlungen, Vorauszahlungen, verspätete Zahlungen, Kreditkartenzahlungen, Transaktionen mit Kreditinstituten oder Fremdwährungsgeschäftsfälle selbständig zu verbuchen
* Lohn- und Gehaltsverbuchungen durchzuführen
* Formen des Eigenverbrauchs zu identifizieren und unter Berücksichtigung der Aufzeichnungspflicht zu verbuchen
* sämtliche Steuern und Abgaben eigenständig zu verbuchen
* Reisekosten des Unternehmers sowie Reisekosten von Arbeitnehmern unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs ordnungsgemäß zu verbuchen
* Spezialfälle der Geschäftstätigkeit wie Forderungsabtretungen oder Kommissionsgeschäfte zu verbuchen
* das Mahnwesen selbständig zu führen
 |
| Lehrinhalte | * Warenverbuchung: geteiltes Warenkonto, Warenbewegungen, Wareneinsatzermittlung und- verbuchung, Verbuchung von Verbrauchsmaterialien, Emballagen, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen und Halb- u. Fertigerzeugnissen
* Verbuchung des Zahlungsverkehrs: Skonti, Anzahlungen und Vorauszahlungen, verspätete Zahlung u. Vertragsstrafen, Gewährleistung - Garantie, durchlaufende Posten, Kreditkartenzahlungen, Verbuchung von Bankauszügen, Scheck u. Wechsel, Verbuchung von Fremdwährungen
* Lohn- u. Gehaltsverbuchung
* Eigenverbrauch: Formen, Aufzeichnungspflichten, Verbuchung, Abgrenzung UGB – Steuerrecht
* Verbuchung von Abgaben: Betriebssteuern, Privatsteuern, durchlaufende Steuern, aktivierungspflichtige Steuern
* Reisekosten: Reisekosten des Unternehmers, Reisekosten von Arbeitnehmern, Vorsteuerabzug
* Verbuchung von Spezialfällen der Geschäftstätigkeit: Forderungsabtretung, Kommissionsgeschäfte, Handelsvertretung
 |
| Inhaltsblock 2 | B22 Abschlussbuchungen |
| Umfang in ECTS | 4 ECTS |
| Umfang LE á 45 min | 36 LE |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | * Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,
* den gesamten Monatsabschluss und die Rohbilanz zu erstellen:
* Sie können grundlegende Abschlussbuchungen durchführen und die dafür erforderlichen Bewertungs- und Berechnungsschritte eigenständig vornehmen – sie beherrschen zB die Verbuchung von Periodenabgrenzungen und von Zu- und Abgängen aus dem Anlagevermögen, die Berechnung und Verbuchung von Abschreibungen, die Bewertung und Verbuchung von Forderungen und Verbindlichkeiten, die Bildung oder Auflösung von Rückstellungen und deren Verbuchung sowie die Ermittlung und buchhalterische Behandlung des Gewinnfreibetrags
* die grundlegenden Aussagen einer Bilanz und einer GuV zu bestimmen
* die Systematik der steuerlichen Mehr- Weniger-Rechnung zu verstehen und zu erklären
* zu beurteilen, wer Einnahmen-Ausgaben-Rechner sein kann und eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu erstellen
 |
| Lehrinhalte | * Jahresabschluss: allgemeine Grundsätze, Stichtagsprinzip, Erstellung des Jahresabschlusses, Bewertung im Rahmen der Jahresabschlusserstellung
* Anlagenbewertung – Anlagenabschreibung: Anlagevermögen, Abschreibungs- bzw. Nutzungsdauer, Berechnung u. Verbuchung der Abschreibung, Sonderfälle der Anlagenbewertung, GWG, selbst erstellte Anlagen, Besonderheiten bei PKWs und Kombis
* Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten
* Rechnungsabgrenzungen: Vorauszahlungen, Rückstände, umsatzsteuerliche Behandlung von Rechnungsabgrenzungen
* Rückstellungen: Grundlagen, Bildung u. Auflösung von Rückstellungen
* Gewinnfreibetrag: Grundfreibetrag, investitionsbedingter Freibetrag, Art der Gewinnermittlung, begünstigte Wirtschaftsgüter, Dokumentationspflicht, Behaltefrist, Nachversteuerung
* Steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung
* Einnahmen-Ausgaben-Rechnung: Berechtigung zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Zufluss-Abfluss-Prinzip
 |

**Modul B3: Kostenrechnung und Zahlungsverkehr (KM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_1\_B3 | Kostenrechnung und Zahlungsverkehr | 5 | 1,5 | 27 |
| Studiengang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | Keine |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B7 Kostenrechnung und Kapitalverkehr |
| Literatur | Apathy, Peter/Iro, Gert M./Koziol, Helmut (Hrsg.): Österreichisches Bankvertragsrecht – Band III: Zahlungsverkehr (Springers Handbücher der Rechtswissenschaft), Springer Wien New York, i. d. aktuellen FassungKemmetmüller, Wolfgang/Bogensberger, Stefan: Handbuch der Kostenrechnung. Das Grundlagenwerk zu Kostenrechnung und Kostenmanagement. Wien: Service Fachverlag, i. d. aktuellen FassungKemmetmüller, Wolfgang/Bogensberger, Stefan: Kostenrechnung 1. Übungsbeispiele für Einsteiger. Wien: Service Fachverlag, i. d. aktuellen FassungSkriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – KostenrechnungSkriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Finanzmanagement: Zahlungs- u. Kapitalverkehr |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* den Beitrag der Kostenrechnung zur Unternehmenssteuerung zu verstehen
* ausgehend vom Aufwand in die Kosten überzuleiten
* den Zweck und die Zusammenhänge zwischen Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung und Kalkulation zu verstehen und zu erklären
* die in einer Periode angefallenen Kosten zu erfassen, gemäß einem Kostenartenplan zu gliedern und eine Kostenstelleneinteilung vorzunehmen
* die Herstell- und Selbstkosten einzelner Kostenträger zu ermitteln
* auf Grundlage der Kostenartenrechnung und unter Berücksichtigung von Kalkulationssätzen für Gemeinkosten Stundensätze zu kalkulieren
* die Handelsspanne (Rohaufschlag) zu berechnen, den Deckungsbeitrag zu ermitteln und eine Gewinnschwelle zu berechnen
* die bankrechtlichen Grundlagen des Zahlungsverkehrs inkl. des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zu verstehen und zu beschreiben
* die wichtigsten Instrumente des Zahlungsverkehrs und deren rechtliche Grundlagen und Funktionsweise zu erklären
* die wesentlichen Formen der Kapitalveranlagung zu verstehen und einander gegenüberzustellen
* unterschiedliche Arten von Konten zu unterscheiden und Kontoauszüge zu interpretieren
 |
| Lehrinhalte | * Grundlagen der Kostenrechnung: Begriff und Aufgaben, Ausgaben – Aufwand – Kosten
* Vollkostenrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträger-, Kostenträgerstück-rechnung
* Teilkostenrechnung: Kostenrechnung als Entscheidungshilfe, fixe und variable Kosten, Gewinnschwellenanalyse
* Grundlagen des Zahlungsverkehrs
* Bargeldloser Zahlungsverkehr und Bestimmungen im EU-Binnen-Zahlungsverkehr
* Instrumente des Zahlungsverkehrs
* Kapitalveranlagung
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | schriftliche und mündliche (Teilmodul 31) bzw. mündliche Prüfung (Teilmodul 32) im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 1. Semesters |

|  |  |
| --- | --- |
| Zusammensetzung der Modulnote  | B31: 60%, B32: 40% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

Modul B3: Kostenrechnung und Zahlungsverkehr (KM)

Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:

|  |  |
| --- | --- |
| Teilmodul 1 | B31 Grundzüge der Kostenrechnung |
| Umfang in ECTS | 2,5 ECTS |
| Umfang LE á 45 min | 13,5 LE |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* den Beitrag der Kostenrechnung zur Unternehmenssteuerung zu verstehen
* ausgehend vom Aufwand in die Kosten überzuleiten
* den Zweck und die Zusammenhänge zwischen Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung und Kalkulation zu verstehen und zu erklären
* die in einer Periode angefallenen Kosten zu erfassen und gemäß einem Kostenartenplan zu gliedern
* eine Kostenstelleneinteilung vorzunehmen
* die Herstell- und Selbstkosten einzelner Kostenträger zu ermitteln
* auf Grundlage der Kostenartenrechnung und unter Berücksichtigung von Kalkulationssätzen für Gemeinkosten Stundensätze zu kalkulieren
* die Handelsspanne (Rohaufschlag) zu berechnen und den Deckungsbeitrag zu ermitteln
* eine Gewinnschwelle zu berechnen
 |
| Lehrinhalte | * Grundlagen: Begriff und Aufgaben der Kostenrechnung, Unterscheidung Ausgaben – Aufwand – Kosten
* Vollkostenrechnung: Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenträgerstückrechnung
* Teilkostenrechnung: Kostenrechnung als Entscheidungshilfe, fixe und variable Kosten, Gewinnschwellenanalyse
 |
| Teilmodul 2 | B32 Zahlungsverkehr |
| Umfang in ECTS | 2,5 ECTS |
| Umfang LE á 45 min | 13,5 LE |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* die bankrechtlichen Grundlagen des Zahlungsverkehrs inkl. des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zu verstehen und zu beschreiben
* die wichtigsten Instrumente des Zahlungsverkehrs und deren rechtliche Grundlagen und Funktionsweise zu erklären
* die wesentlichen Formen der Kapitalveranlagung zu verstehen und einander gegenüberzustellen
* unterschiedliche Arten von Konten zu unterscheiden und Kontoauszüge zu interpretieren
 |
| Lehrinhalte | * Grundlagen des Zahlungsverkehrs: AGB, Valutierung, Zahlungsdienstegesetz, Bankgeheimnis, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
* Bargeldloser Zahlungsverkehr: Bestimmungen im EU-Binnen-Zahlungsverkehr, einheitlicher Eurozahlungsverkehr „SEPA“, einheitliche Zahlungsverkehrsbelege, Varianten des elektronischen Zahlungsverkehrs
* Instrumente des Zahlungsverkehrs: Scheck, Kreditkarten, Wechsel, Devisentermingeschäft, Devisenoption, Bankgarantie, Dokumentenakkreditiv, Valuten und Devisen
* Kapitalveranlagung: Sparbuch/Bausparen/Gold, Wertpapiere (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Investmentfondsanteile, Kursgestaltung der Wertpapiere), Veranlagung unter Berücksichtigung der Inflation
 |

**Modul B4 Recht für BuchhalterInnen (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_1\_B4 | Recht für BuchhalterInnen | 10 | 4,5 | 81 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | Keine |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B8 Steuerrecht für BilanzbuchhalterInnen, B9 Unternehmens- und Gesellschaftsrecht für BilanzbuchhalterInnen |
| Literatur | Doralt, Werner/Ruppe, Hans G./Mayr, Gunter: Grundriss des Österreichischen Steuerrechts Band I, Manz Verlag Wien, i. d. aktuellen FassungDoralt, Werner/Ruppe, Hans G./Ehrke-Rabel, Tina: Grundriss des Österreichischen Steuerrechts Band II, Manz Verlag Wien, i. d. aktuellen FassungKoziol, Helmut/Welser, Rudolf: Grundriss des Bürgerlichen Rechts: Band I und Band II, Verlag Manz, i. d. aktuellen FassungRatka, Thomas/Rauter, Roman/Völkl, Clemens: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Bd 1: Unternehmensrecht, Verlag Manz, i. d. aktuellen FassungSkriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung & Bilanzbuchhalter – Steuerrecht / UmsatzsteuerSkriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – EinkommensteuerSkriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – BundesabgabenordnungSkriptum WIFI VbKBuchhalterprüfung – Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* grundsätzlich alle buchhalterischen Auswirkungen aus dem Steuerrecht, dem bürgerlichen Recht und dem Unternehmensrecht einzuordnen und zu verbuchen
* das Umsatzsteuergesetz (ausgenommen besondere Spezialthemen) anzuwenden
* problematische Umsatzsteuerbereiche zu erkennen und gemeinsam mit FachexpertInnen zu lösen
* die Grundzüge des Einkommensteuerrechts zu erklären und zu bestimmen, welche Betriebsausgaben steuerlich abzugsfähig sind
* wichtige Unterschiede zwischen dem Steuerrecht und dem Unternehmensrecht zu verstehen und zu beachten
* die Verfahrensgrundsätze gemäß der Bundesabgabenordnung (BAO) zu verstehen und zu beachten
* Geschäftsfälle im rechtlichen Sinn zu definieren, zu beurteilen, wie sich Probleme in Zusammenhang mit Geschäftsfällen auswirken und zu entscheiden, wann FachexpertInnen zugezogen werden müssen
 |
| Lehrinhalte | * *Umsatzsteuer:* Gesetzliche Grundlagen; Bemessungsgrundlagen u. deren Änderung; Differenzbesteuerung, Steuerbefreiungen, Steuersätze; Rechnungsausstellung; Vorsteuerabzug; Reverse Charge; BMR
* *Einkommensteuer:* Persönliche u. sachliche Steuerpflicht;Gewinnermittlung; Betriebseinnahmen und -ausgaben; Betriebliche u. Außerbetriebliche Einkunftsarten; Sonderausgaben u. außergewöhnliche Belastungen; Tarif u. Absetzbeträge
* *BAO:* Abgabenvorschriften u. Abgabenbehörden; Erledigungen/Bescheide u. Rechtsmittelverfahren; Fälligkeit u. Entrichtung
* *Bürgerliches Recht:* Aufbau des österreichischen Rechtssystems, öffentliches Recht und Privatrecht; Rechtsgeschäft; Sachenrecht; Schuldrecht allgemein; Schuldrecht –Vertragsrecht; Gesetzliche Schuldverhältnisse
* *Gesellschaftsrecht u. Unternehmensrecht*: Gegenstand, Einteilung der Gesellschaften; Unternehmer; Firma; Prokura u. Handlungsvollmacht; Hilfsgeschäfte d. Warenvertriebs
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | Mündliche Prüfung im Rahmen einer Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 1. Semesters  |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussprüfung mündlich 100% (Integratives Modul) |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B4: Recht für BuchhalterInnen (IM)

Das Modul besteht aus folgenden Inhaltsblöcken:

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 1 | B41 Steuerrecht |
| Umfang in ECTS | 7 ECTS |
| Umfang LE á 45 min | 63 LE |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* das Umsatzsteuergesetz (ausgenommen besondere Spezialthemen) anzuwenden
* problematische Umsatzsteuerbereiche zu erkennen und gemeinsam mit Fache zu lösen
* eine Umsatzsteuervoranmeldung und eine zusammenfassende Meldung zu erstellen
* die Grundzüge des Einkommensteuerrechts zu erklären und anzuwenden: Arten der steuerlichen Gewinnermittlung zu unterscheiden und anzuwenden, abzugsfähige von nicht abzugsfähigen Aufwendungen zu unterscheiden, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie Absetzbeträge zu identifizieren und steuerlich geltend zu machen
* wichtige Unterschiede zwischen dem Steuerrecht und dem Unternehmensrecht (zB Repräsentation, Personensteuern, Luxustangente) zu verstehen und zu beachten
* die Verfahrensgrundsätze gemäß der Bundesabgabenordnung (BAO) zu verstehen und zu beachten
* die in der Buchhaltung relevanten Fristenläufe eines Bescheides zu verstehen und zu entscheiden, was im Fall einer Fristverlängerung oder einer Berufung/Beschwerde zu tun ist
* die Kammerumlage zu berechnen, abzuführen und zu verbuchen
 |
| Lehrinhalte | *Umsatzsteuer:* * Gesetzliche Grundlagen, Begriffsbestimmungen,
* Leistung – Lieferung – sonstige Leistungen – Eigenverbrauch (§§ 3, 3a UStG) - Reiseleistungen (§ 23 UStG)
* Bemessungsgrundlagen (§ 4 UStg) u. Änderung der Bemessungsgrundlage (§ 16 UStG)
* Differenzbesteuerung (§ 24 UStG) – Steuerbefreiungen (§§ 6 – 9 UStG) – Steuersätze (§ 10 UStG) - Entstehung der Steuerschuld (§ 19 UStG) – Durchführung der Besteuerung (§§ 20, 21 UStG)
* Rechnungsausstellung (§ 11 UStG)
* Vorsteuerabzug (§ 12 UStG)
* Reverse Charge (§ 19 UStG)
* Binnenmarktregelung (BMR): Allgemeines, UID, innergemeinschaftlicher Erwerb, Versandhandel, steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung, zusammenfassende Meldung

*Einkommensteuer:** Persönliche u. sachliche Steuerpflicht
* Gewinnermittlung
* Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben
* Betriebliche Einkunftsarten
* Außerbetriebliche Einkunftsarten
* Sonderausgaben u. außergewöhnliche Belastungen
* Tarif u. Absetzbeträge

*BAO:** Abgabenvorschriften (§ 3 BAO) u. Abgabenbehörden (§ 49 BAO)
* Erledigungen/Bescheide (§§ 92 – 97 BAO) u. Rechtsmittelverfahren (§§ 243 – 292 BAO)
* Fälligkeit u. Entrichtung (§§ 210 – 216 BAO)
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 2 | B42 Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht |
| Umfang in ECTS | 3 ECTS |
| Umfang LE á 45 min | 18 LE |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* die Grundzüge des österreichischen Rechtssystems, soweit sie für die Buchhaltung relevant sind, zu verstehen und zu beschreiben
* die in Österreich möglichen Unternehmensrechtsformen zu unterscheiden und miteinander zu vergleichen
* Geschäftsfälle im rechtlichen Sinn zu definieren, zu beurteilen, wie sich Probleme in Zusammenhang mit Geschäftsfällen auswirken und zu entscheiden, wann FachexpertInnen zugezogen werden müssen (zB Eigentumsvorbehalt oder Insolvenz)
* unterschiedliche Formen von im Geschäftsleben üblichen Verträgen zu beschreiben und voneinander zu unterscheiden
 |
| Lehrinhalte | *Bürgerliches Recht:** Aufbau des österreichischen Rechtssystems: Rechtsordnung, öffentliches Recht und Privatrecht (Stufenbau der Rechtsordnung, Einteilung des Privatrechts)
* Rechtsgeschäft: Allgemeines, Grundsatz der Privatautonomie, Willenserklärung, Arten der Rechtsgeschäfte, Vertrag, Formpflicht von Rechtsgeschäften, Stellvertretung
* Sachenrecht: Begriffsbestimmungen, Einteilung des Sachenrechts, Inhaber u. Besitzer, Eigentum, Dingliche Sicherungen
* Schuldrecht – allgemeiner Teil: Grundbegriffe, Erfüllung der Schuldverhältnisse, Leistung Zug um Zug, Konventionalstrafe, Leistungsstörungen
* Schuldrecht – besonderer Teil – Vertragsrecht: Veräußerungsverträge, Gebrauchsüberlassungsverträge, Dienstleistungsverträge
* Gesetzliche Schuldverhältnisse: Schadenersatzrecht, Produkthaftung

*Unternehmensrecht:** Gegenstand und Einteilung der Gesellschaften, Unternehmer im rechtlichen Sinn
* Firma: Allgemeines, Firmenarten, Grundsätze des Firmenrechts, zwingende Rechtsformzusätze, Firmenbuch, Ediktsdatei
* Prokura u. Handlungsvollmacht
* Hilfsgeschäfte des Warenvertriebs: Handelsvertreter, -makler, Kommissionsgeschäft, Speditionsgeschäft, Frachtgeschäft, Lagergeschäft
* Verjährung u. Ersitzung
 |

**Modul B5: Bilanzierung - Grundlagen (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_2\_B5 | Bilanzierung - Grundlagen | 10 | 5 | 90 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B1 Grundlagen der Buchhaltung, B2 Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B6 Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen, B11 Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext, B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext |
| Literatur | Grohmann-Steiger/Schneider/Dobrovits, Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Facultas, Wien, i. d. aktuellen Fassg.Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – BilanzierungBertl/Deutsch/Hirschler: Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch, Verlag Lexis-Nexis, Wien, i. d. aktuellen FassungEgger/Samer/Bertl: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band 1, Der Einzelabschluss, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen FassungWagenhofer, Bilanzierung und Bilanzanalyse, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassg. |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* die unternehmens- und steuerrechtlichen Grundlagen eines Jahresabschlusses zu erklären und zu berücksichtigen
* die Aufgliederung von Bilanz und GuV zu verstehen und umzusetzen
* die grundsätzliche Bedeutung der Mehr-Weniger-Rechnung zu erklären
* die Wertbegriffe des Bilanzrechts und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung korrekt anzuwenden
* Bilanzierungsverbote umzusetzen
* die Unternehmensbilanz in vollem Umfang eigenständig zu erstellen und die dafür relevanten unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Bestimmungen anzuwenden
* die Auswirkungen einer stattgefundenen Betriebsprüfung auf das gegenwärtige Rechnungswerk und die Folgewirkungen einer solchen Betriebsprüfung einzuschätzen und umzusetzen
 |
| Lehrinhalte | * Jahresabschluss: Funktionen u. Adressaten, Grundlagen, Gliederung
* Rechnungslegungsvorschriften des UGB und des Steuerrechts
* Betriebsvermögen – Privatvermögen
* Wertbegriffe des Bilanzrechts
* Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach dem Unternehmensrecht – nach dem Steuerrecht
* Bilanzierungsverbote und Bilanzierungshilfen
* Anlagevermögen: Gliederung, Ausweis, Anlagenspiegel; Bewertung und Abschreibung;
* Umlaufvermögen: Gliederung nach UGB; Bewertung;
* Rechnungsabgrenzungen
* Eigenkapital: Bilanzgliederung des UGB; Gewinnermittlung für Personengesellschaften
* Unversteuerte Rücklagen
* Subventionen
* Rückstellungen
* Verbindlichkeiten
* Einbuchung der Ergebnisse einer Betriebsprüfung
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussprüfung schriftlich: 70%, Abschlussprüfung mündlich: 30% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B5: bilanzierung - grundlagen (IM)

Das Modul besteht aus folgenden Inhaltsblöcken:

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 1 | B51 Grundlagen der Bilanzierung |
| Umfang in ECTS | 3 |
| Umfang LE á 45 min | 18 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* die unternehmens- und steuerrechtlichen Grundlagen eines Jahresabschlusses zu erklären und zu berücksichtigen
* zu beurteilen, wer Unternehmer im Sinne des UGB ist und welchen Rechnungslegungsverpflichtungen ein Unternehmer unterliegt
* die Aufgliederung von Bilanz und GuV zu verstehen und umzusetzen
* die Unterschiede zwischen dem Gesamtkostenverfahren und dem Umsatzkostenverfahren zu erklären
* die grundsätzliche Bedeutung der Mehr-Weniger-Rechnung zu erklären
* ein Wirtschaftsgut dem Privat- oder Betriebsvermögen zuzuordnen und gemischt genutzte Wirtschaftsgüter korrekt anzusetzen
* die Wertbegriffe des Bilanzrechts korrekt anzuwenden
* die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung anzuwenden
* Bilanzierungsverbote umzusetzen
 |
| Lehrinhalte | * Jahresabschluss: Funktionen u. Adressaten, unternehmensrechtliche Grundlagen, Gliederung des Jahresabschlusses
* Rechnungslegungsvorschriften des UGB
* Steuerliche Rechnungslegungsvorschriften: Steuerbilanz, Unternehmensbilanz – Steuerbilanz, Mehr-Weniger-Rechnung, steuerrechtliche Gewinnermittlung für nicht Rechnungslegungspflichtige
* Betriebsvermögen – Privatvermögen: Behandlung bei Kapitalgesellschaften, Einzelunternehmen u. Personengesellschaften
* Wertbegriffe des Bilanzrechts
* Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach dem Unternehmensrecht – nach dem Steuerrecht
* Bilanzierungsverbote
* Bilanzierungshilfen
 |
| Inhaltsblock 2 | B52 Erstellung der Unternehmensbilanz |
| Umfang in ECTS | 7 |
| Umfang LE á 45 min | 72 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,die Unternehmensbilanz in vollem Umfang eigenständig zu erstellen und die dafür relevanten unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Bestimmungen anzuwenden: Insbesondere sind sie in der Lage,* den Anlagenspiegel ordnungsgemäß zu erstellen, die Bewertung des Anlagevermögens nach unternehmens- und steuerrechtlichen Gesichtspunkten vorzunehmen, Abschreibungen ordnungsgemäß zu ermitteln und zu verbuchen sowie Anlagenabgänge und Anlagentausch ordnungsgemäß zu bilanzieren
* immaterielle Vermögensgegenstände ordnungsgemäß anzusetzen und zu bewerten
* alle bilanziell relevanten Vorgänge in Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden gemäß den Vorschriften des Unternehmens- und des Steuerrechts zu bewerten
* alle bilanziell relevanten Vorgänge in Zusammenhang mit Finanzanlagevermögen wie zB die Bewertung von Beteiligungen an Unternehmen unterschiedlicher Gesellschaftsformen im In- und Ausland, von Kapitalerträgen sowie von Zinserträgen gemäß den Vorschriften des Unternehmens- und des Steuerrechts ordnungsgemäß zu bilanzieren
* das Umlaufvermögen nach den Gliederungsvorschriften des UGB darzustellen und ordnungsgemäß zu bewerten; Gegenstände des Vorratsvermögens korrekt zu bewerten; Forderungen nach dem Vorsichtsprinzip für den Jahresabschluss und nach den Regeln des Steuerrechts für die steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung richtig zu ermitteln
* praktische Fälle von Rechnungsabgrenzungen zu erkennen und die entsprechenden Bilanzpositionen auf der Aktiv- und Passivseite richtig auszuweisen
* bilanziell relevante Vorgänge in Zusammenhang mit Eigenkapital wie Einlagenrückzahlungen, Gewinnausschüttungen unter Beachtung von Ausschüttungsbeschränkungen oder Gewinn- bzw. Verlustverteilung bei Personengesellschaften ordnungsgemäß auszuweisen
* Sachverhalte in Zusammenhang mit unversteuerten Rücklagen ausreichend zu analysieren und in der Praxis die richtigen Schlüsse und Maßnahmen zu setzen
* Investitions- und Aufwandszuschüsse zu erkennen und sachlich und zeitlich richtig auszuweisen
* die Notwendigkeit der Bildung von Rückstellungen zu beurteilen und Rückstellungen gemäß den Bestimmungen des Unternehmens- und des Steuerrechts korrekt zu bilden
* aktiv und passiv latente Steuern und deren Auswirkung auf die Bilanzierung zu erkennen
* Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten korrekt zu bewerten und zu bilanzieren
* die Auswirkungen einer stattgefundenen Betriebsprüfung auf das gegenwärtige Rechnungswerk und die Folgewirkungen einer solchen Betriebsprüfung einzuschätzen und umzusetzen
 |
| Lehrinhalte | * Anlagevermögen: Gliederung, Ausweis, Anlagenspiegel; Bewertung und Abschreibung; immaterielle Vermögensgegenstände; Sachanlagevermögen; Kraftfahrzeuge; angemessene Anschaffungskosten; Erwerb gegen Renten; Finanzanlagen
* Umlaufvermögen: Gliederung nach UGB; Bewertung; Vorräte; Wertansätze für Gegenstände des Vorratsvermögens; Forderungen
* Rechnungsabgrenzungen
* Eigenkapital: Bilanzgliederung des UGB; Gewinnermittlung von Personengesellschaften; Stille Gesellschaft
* Unversteuerte Rücklagen: Bilanzgliederung des UGB; Übertragung stiller Reserven; vorzeitige Abschreibung; GWG
* Subventionen: Ausweis, Investitionszuschüsse, Aufwands- u. Liquiditätszuschüsse
* Rückstellungen: Gliederung u. Ausweis, Aufwandsrückstellung, Abfertigungsrückstellung, Pensionsrückstellung, sonstige Rückstellungen
* Verbindlichkeiten: Gliederung lt. UGB, verjährte Verbindlichkeiten, Nachlass von Verbindlichkeiten, Damnum u. Geldbeschaffungskosten, Wertsicherung, Renten-, Fremdwährungs-, Eventualverbindlichkeiten
* Einbuchung der Ergebnisse einer Betriebsprüfung
 |

**Modul B6: Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_2\_B6 | Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen | 5 | 2,5 | 45 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B1 Grundlagen der Buchhaltung, B2 Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen, B5 Bilanzierung - Grundlagen |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B11 Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext, B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext |
| Literatur | Bertl/Deutsch/Hirschler: Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch, Verlag Lexis-Nexis, Wien, i. d. aktuellen FassungEgger/Samer/Bertl: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band 1, Der Einzelabschluss, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen FassungFrick, Wilhelm: Bilanzierung nach dem Unternehmensgesetz. Mit Fallbeispielen, Redline Wirtschaftsverlag, Wien, i. d. aktuellen FassungGrünberger, Herbert: Praxis der Bilanzierung, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen FassungGrünberger, Herbert: Fallbeispiele zur Bilanzierung, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen FassungWagenhofer, Bilanzierung und Bilanzanalyse, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassg.Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Bilanzierung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* relevante Regelungen des Steuerrechts in der Erstellung von Jahresabschlüssen, insbesondere in der Aufstellung der Mehr-Weniger-Rechnung, umzusetzen
* Gewinnermittlungsarten voneinander zu unterscheiden und korrekt anzuwenden
* zu erklären, welche Unternehmen einen Konzernabschluss erstellen müssen und dessen Bedeutung im Steuerrecht zu beurteilen
* die Relevanz internationaler Rechnungslegungsbestimmungen für den Konzernabschluss zu erklären
* die Inhalte eines Jahresabschlusses zu verstehen und dessen wesentliche Aussagen zu erkennen und zu interpretieren
* Zusammenhänge zwischen Bilanz, GuV und dem Anhang herzustellen und diese auch unkundigen BilanzleserInnen verständlich zu machen
* Jahresabschlüsse mittels Kennzahlen aussagekräftig zu analysieren
* eine Kapitalflussrechnung zu erstellen und deren Aussage zu interpretieren
* Umschlagshäufigkeiten zu ermitteln und zu interpretieren
 |
| Lehrinhalte | * Steuerrechtliche Sonderthemen der Bilanzierung; Sonderbilanzen; Grundbegriffe der Konzernrechnungslegung
* Jahresabschlüsse lesen und verstehen; Grundlagen der Bilanzanalyse; Kennzahlen
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussprüfung schriftlich: 70%, Abschlussprüfung mündlich: 30% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B6: Bilanzierung – Spezialfragen und AnalyseN (IM)

Das Modul besteht aus folgenden Inhaltsblöcken:

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 1 | B61 Spezialfragen der Bilanzierung |
| Umfang in ECTS | 2 |
| Umfang LE á 45 min | 27 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* relevante Regelungen des Steuerrechts in der Erstellung von Jahresabschlüssen, insbesondere in der Aufstellung der Mehr-Weniger-Rechnung, umzusetzen
* Gewinnermittlungsarten voneinander zu unterscheiden und korrekt anzuwenden
* zu erklären, welche Unternehmen einen Konzernabschluss erstellen müssen und dessen Bedeutung im Steuerrecht zu beurteilen
* die Relevanz internationaler Rechnungslegungsbestimmungen für den Konzernabschluss zu erklären
 |
| Lehrinhalte | * Steuerrechtliche Sonderthemen der Bilanzierung: Ertragsbesteuerung, Gewinnermittlung, Bilanzberichtigung – Bilanzänderung, Steuerbegünstigungen, steuerrechtlich nicht abzugsfähige Aufwendungen
* Sonderbilanzen
* Konzernrechnungslegung: Konzern, Konzernabschluss, Konsolidierung
 |
| Inhaltsblock 2 | B62 Bewertung und Analyse von Jahresabschlüssen |
| Umfang in ECTS | 3 |
| Umfang LE á 45 min | 18 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* die Inhalte eines Jahresabschlusses zu verstehen und dessen wesentliche Aussagen zu erkennen und zu interpretieren
* Zusammenhänge zwischen Bilanz, GuV und dem Anhang herzustellen und diese auch unkundigen BilanzleserInnen verständlich zu machen
* Jahresabschlüsse mittels Kennzahlen aussagekräftig zu analysieren
* eine Kapitalflussrechnung zu erstellen und deren Aussage zu interpretieren
* Umschlagshäufigkeiten zu ermitteln und zu interpretieren
 |
| Lehrinhalte | * Jahresabschlüsse lesen und verstehen
* Grundlagen der Bilanzanalyse: Datenaufbereitung – Umgliederungen, Prozent-, Indexbilanz, Liquiditätstabelle, Bewegungsbilanz
* Kennzahlen: Ertragskraft, Kapitalflussrechnung, Liquiditätsanalyse, Investitionsanalyse, Finanzierungsanalyse, sonstige Kennzahlen zur Leistungs- u. Kostenanalyse
 |

**Modul B7: Kostenrechnung und Kapitalverkehr (KM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_2\_B7 | Kostenrechnung und Kapitalverkehr | 5 | 3 | 54 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B3 Kostenrechnung und Zahlungsverkehr |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B12 Unternehmenssteuerung und Strategisches Controlling |
| Literatur | Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer Poeschel, i. d. aktuellen FassungSchildbach/Homburg, Kosten- und Leistungsrechnung, Lucius & Lucius, Stuttgart, i. d. aktuellen FassungSkriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – KostenrechnungSkriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Finanzmanagement |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* eine grundlegende Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Basis einer Teil- und Vollkostenrechnung zu erstellen und damit betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu unterstützen
* die Herstellkosten für selbsterstellte Anlagen und Halb- u. Fertigerzeugnisse zu ermitteln
* eine Betriebsergebnisrechnung zu erstellen
* die wichtigsten Finanzierungsarten für Unternehmen zu erklären und die wichtigsten Begriffe aus dem Finanzmanagement zu verstehen und korrekt zu verwenden
 |
| Lehrinhalte | * Grundlagen der Kostentheorie
* Vollkostenrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, Vor- und Nachteile
* Teilkostenrechnung: Teilbereiche, Formen, Vor- und Nachteile
* Betriebsergebnisrechnung
* Grundzüge der Unternehmensfinanzierung: Möglichkeiten, Eigenkapital und Fremdkapital, fristkonforme Unternehmensfinanzierung
* BASEL II und BASEL III
* Unternehmensfinanzierung durch Fremdkapital
* Besondere Finanzierungsarten
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | schriftliche und mündliche Prüfung (Teilmodul 71) bzw. mündliche Prüfung (Teilmodul 72) im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussprüfung B71: 80%, Abschlussprüfung B72: 20% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B7: Kostenrechnung und Kapitalverkehr (KM)

Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:

|  |  |
| --- | --- |
| Teilmodul 1 | B71 Kostenrechnung für BilanzbuchhalterInnen |
| Umfang in ECTS | 4 |
| Umfang LE á 45 min | 45 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Prüfungsmodalitäten | Mündliche und schriftliche Prüfung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* eine grundlegende Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Basis einer Teil- und Vollkostenrechnung zu erstellen und damit betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu unterstützen (zB Make-or-Buy Entscheidung, Break-Even-Point)
* die Herstellkosten für selbsterstellte Anlagen und Halb- u. Fertigerzeugnisse zu ermitteln
* eine Betriebsergebnisrechnung zu erstellen (stufenweise Fixkostendeckungsrechnung)
 |
| Lehrinhalte | * Grundlagen der Kostentheorie
* Vollkostenrechnung: Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Vor- und Nachteile der Vollkostenrechnung
* Teilkostenrechnung: Teilbereiche, Formen (Gewinnschwellenanalyse, Eigen- oder Fremderzeugung), Vor- und Nachteile der Teilkostenrechnung
* Betriebsergebnisrechnung
 |
| Teilmodul 2 | B72 Kapitalverkehr |
| Umfang in ECTS | 1 |
| Umfang LE á 45 min | 9 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Prüfungsmodalitäten | Mündliche Prüfung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* die wichtigsten Finanzierungsarten für Unternehmen zu erklären und die wichtigsten Begriffe aus dem Finanzmanagement zu verstehen und korrekt zu verwenden
 |
| Lehrinhalte | * Grundzüge der Unternehmensfinanzierung: Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung, Eigenkapital und Fremdkapital, fristkonforme Unternehmensfinanzierung
* BASEL II und BASEL III: Rating (Bilanzrating, Qualitatives Rating)
* Unternehmensfinanzierung durch Fremdkapital: Investitionskredit – Betriebsmittelkredit
* Besondere Finanzierungsarten: Lieferanten-, Wechseldiskontkredit, Leasingfinanzierung, Factoring, geförderte Kredite
 |

**Modul B8: Steuerrecht für BilanzbuchhalterInnen (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_2\_B8 | Steuerrecht für BilanzbuchhalterInnen | 8 | 4 | 72 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 2. Semester |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B4 Recht für BuchhalterInnen |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext |
| Literatur | Doralt, Werner/Ruppe, Hans G./Mayr, Gunter: Grundriss des Österreichischen Steuerrechts Band I, Manz Verlag Wien, i. d. aktuellen FassungDoralt, Werner/Ruppe, Hans G./Ehrke-Rabel, Tina: Grundriss des Österreichischen Steuerrechts Band II, Manz Verlag Wien, i. d. aktuellen FassungKoziol, Helmut/Welser, Rudolf: Grundriss des Bürgerlichen Rechts: Band I und Band II, Verlag Manz, i. d. aktuellen FassungRatka, Thomas/Rauter, Roman/Völkl, Clemens: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Bd 1: Unternehmensrecht, Verlag Manz, i. d. aktuellen FassungSkriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – EinkommensteuerSkriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – KörperschaftsteuerSkriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung & Bilanzbuchhalter – Steuerrecht / UmsatzsteuerSkriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – BundesabgabenordnungSkriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Steuerrecht - Nebengesetze |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* unter Berücksichtigung der steuerlichen Bilanzierungsbestimmungen von der Unternehmensbilanz in die Steuerbilanz überzuleiten (Mehr-Weniger-Rechnung)
* alle für den Jahresabschluss relevanten Bestimmungen des Körperschaftssteuerrechts zu erkennen und ordnungsgemäß anzuwenden
* Bilanzberichtigungen und Bilanzänderungen steuerrechtlich korrekt vorzunehmen
* außergewöhnliche steuerrechtliche Sachverhalte zu erkennen und diese gemeinsam mit FachexpertInnen zu lösen
* Buchungen zu Spezialthemen der Umsatzsteuer durchzuführen.
* bei der Erstellung des Jahresabschlusses die relevanten Bestimmungen der Bundesabgabenordnung, des Gebührengesetzes, der Normverbrauchsabgabe und der Kraftfahrzeugsteuer zu berücksichtigen und korrekt anzuwenden
* die erforderlichen Abgabeerklärungen gem. BAO fristgerecht zu erstellen und einzureichen
 |
| Lehrinhalte | * *Einkommensteuer:* Grundlagen; Betriebsvermögensvergleich; Bilanzberichtigung und Bilanzänderung; Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben; Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; Sondergewinnermittlungsvorschriften; Betriebliche Einkunftsarten
* *Körperschaftsteuer:* Grundlagen; Vermögensbesteuerung von Privatstiftungen und gemeinnützigen Körperschaften; Einkommen; Sonderausgaben, abzugsfähige – nicht abzugsfähige Aufwendungen u. Ausgaben; Gruppenbesteuerung und Beteiligungen; Auflösung und Liquidation von Körperschaften
* *Spezialthemen der Umsatzsteuer:* Binnenmarktregelung (BMR), Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, innergemeinschaftlicher Erwerb, Dreiecksgeschäfte
* *BAO:* Steuerschuldner, Parteien und deren Vertreter, Obliegenheiten der Abgabepflichtigen, Haftung, Fälligkeit und Entrichtung; Pflichten und Rechte der Abgabenbehörde; Erledigungen und Fristen; Finanzstrafgesetz und Strafen gem. BAO; Rechtsmittelverfahren, Durchbrechung der Rechtskraft von Bescheiden, Verjährung
* *Steuerliche Nebengesetze:* Kraftfahrzeugsteuer; Normverbrauchsabgabe; Gebührengesetz
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | Mündliche Prüfung im Rahmen einer mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussprüfung mündlich 100% (Integratives Modul) |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B8: Steuerrecht für bilanzBuchhalterInnen (IM)

Das Modul besteht aus folgenden Inhaltsblöcken:

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 1 | B81 Einkommensbesteuerung von Personen und Gesellschaften |
| Umfang in ECTS | 3 |
| Umfang LE á 45 min | 27 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* unter Berücksichtigung der steuerlichen Bilanzierungsbestimmungen von der Unternehmensbilanz in die Steuerbilanz überzuleiten (Mehr-Weniger-Rechnung)
* unterschiedliche Arten der einkommenssteuerrechtlichen Gewinnermittlung unter Berücksichtigung der Sondergewinnermittlungsvorschriften korrekt anzuwenden und einen Wechsel der Gewinnermittlungsart ordnungsgemäß durchzuführen
* Bilanzberichtigungen und Bilanzänderungen steuerrechtlich korrekt vorzunehmen
* außergewöhnliche steuerrechtliche Sachverhalte wie zB Doppelbesteuerung, Abzugssteuern, NoVA zu erkennen und diese gemeinsam mit FachexpertInnen zu lösen
* alle für den Jahresabschluss relevanten Bestimmungen des Körperschaftssteuerrechts zu erkennen und ordnungsgemäß anzuwenden
 |
| Lehrinhalte | *Einkommensteuer:* * Persönliche und sachliche Steuerpflicht, Steuertarif, Steuerbefreiungen, Arten der Gewinnermittlung
* Betriebsvermögensvergleich u. steuerliche Behandlung von Bilanzberichtigung und Bilanzänderung
* Bilanzinhalt: Wirtschaftsgut, Inventur, Aktivierung und Passivierung bzw. persönliche Zurechnung von Wirtschaftsgütern
* Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben: Begriff und Einteilung, nichtabzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben
* Einnahmen-Ausgaben-Rechnung: Zeitpunkt der Gewinnverwirklichung, Behandlung der Umsatzsteuer, Aufzeichnungen des Einnahmen-Ausgaben Rechners, Unterschiede zum Betriebsvermögensvergleich
* Bewertung des Betriebsvermögens und Absetzung für Abnutzung: Bewertungsgrundsätze und –maßstäbe, gesetzlich geregelte Nutzungsdauer, Sonderformen der Abschreibung
* Sondergewinnermittlungsvorschriften: Forschungsprämie, Bildungsfreibetrag, Gewinnfreibetrag
* Betriebliche Einkunftsarten: Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft, Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Besteuerung von Mitunternehmerschaften, Veräußerungsgewinne, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte
* Veranlagung: allgemeine Veranlagung, Veranlagung lohnsteuerpflichtiger Einkünfte, Steuererklärungspflicht, Vorauszahlungen, Abschlusszahlung

*Körperschaftsteuer:** Persönliche und sachliche Steuerpflicht, Beginn und Ende der Steuerpflicht, Steuertarif, Steuerbefreiungen, Veranlagung und Entrichtung
* Vermögensbesteuerung von Privatstiftungen und gemeinnützigen Körperschaften
* Einkommen: Einkommensbegriff, Bemessungsgrundlage, Einkommensermittlung, Einlagen und Einlagenrückzahlung, Einkommensverwendung
* Sonderausgaben: Renten und dauernde Lasten, Steuerberatungskosten, Steuerbegünstigte Spenden, Verlustabzug
* Gruppenbesteuerung: Voraussetzungen, Einkommensermittlung, Steuererklärung und Veranlagung
* Beteiligungen: Beteiligungsertragsbefreiung, Veräusserung von Beteiligungen
* Abzugsfähige – nicht abzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben
* Auflösung und Liquidation von Körperschaften
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 2 | B82 Umsatzsteuer |
| Umfang in ECTS | 3 |
| Umfang LE á 45 min | 27 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* Buchungen zu Spezialthemen der Umsatzsteuer durchzuführen
* eigenständig folgende umsatzsteuerliche Sachverhalte zu erkennen und ordnungsgemäß zu bilanzieren: Vorsteuerberichtigungen; Sachverhalte in Zusammenhang mit der Binnenmarktregelung wie vorübergehende Verwendung, innergemeinschaftliches Verbringen, Konsignationslager, Erwerbsschwelle, Erwerb neuer Fahrzeuge, Dreiecksgeschäfte; Sonderregelungen des Ortes der sonstigen Leistung
 |
| Lehrinhalte | * Grundsätze der Binnenmarktregelung (BMR), Umsatzsteuer-Identifikationsnummer,
* Innergemeinschaftlicher Erwerb: Voraussetzungen, Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs, Entstehung der Steuerschuld, Erwerbsschwelle, innergemeinschaftliches Verbringen, vorübergehende Verwendung, Erwerb neuer Fahrzeuge
* Dreiecksgeschäfte: Reihengeschäft, begünstigtes Dreiecksgeschäft
 |
| Inhaltsblock 3 | B83 BAO und Steuerliche Nebengesetze |
| Umfang in ECTS | 2 |
| Umfang LE á 45 min | 18 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* bei der Erstellung des Jahresabschlusses die relevanten Bestimmungen der Bundesabgabenordnung, des Gebührengesetzes, der Normverbrauchsabgabe und der Kraftfahrzeugsteuer zu berücksichtigen und korrekt anzuwenden
* die erforderlichen Abgabeerklärungen gem. BAO fristgerecht zu erstellen und einzureichen
* gegen einen Abgabebescheid zulässige Rechtsmittel zu identifizieren und diese in Zusammenarbeit mit ExpertInnen sachlich und zeitlich korrekt einzubringen
* zu erkennen, wann die Bestimmungen des Finanzstrafrechts zu Selbstanzeige und Verkürzungszuschlag anzuwenden sind und diese korrekt zu befolgen
 |
| Lehrinhalte | *BAO:** Steuerschuldner (§§ 6-7), Parteien und deren Vertreter (§§ 77–84), Obliegenheiten der Abgabepflichtigen (§§ 119-143), Fälligkeit und Entrichtung (§§ 210 – 217)
* Haftung (§§ 8-18)
* Pflichten und Rechte der Abgabenbehörde (§ 29, § 48, § 76, §§ 114-116, § 118, § 144, §§ 147-153, §§ 158-160, § 184)
* Erledigungen (§§ 92-97) und Fristen (§§ 108-110)
* Finanzstrafgesetz (Selbstanzeige, Verkürzungszuschlag) und Strafen gem. BAO (§§ 111-112)
* Rechtsmittelverfahren (§§ 243-292)
* Durchbrechung der Rechtskraft von Bescheiden (§§ 293-310)
* Verjährung (§§ 207-209a, § 238)

*Steuerliche Nebengesetze:** Kraftfahrzeugsteuer: Gegenstand, Befreiungen, Schuldner, Berechnung, Anzeige- u. Aufzeichnungspflichten, Entrichtung, motorbezogene Versicherungssteuer
* Normverbrauchsabgabe: Bemessungsgrundlage u. Berechnung, Schuldner, Befreiungen, Rückvergütung, Genehmigungsdatenbank
* Gebührengesetz: Gebühren für Schriften, Gebühren für Rechtsgeschäfte, Entstehen der Gebührenschuld
 |

**Modul B9: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht für BilanzbuchhalterInnen (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_2\_B9 | Unternehmens- und Gesellschaftsrecht für BilanzbuchhalterInnen | 2 | 1 | 18 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B4 Recht für BuchhalterInnen |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext |
| Literatur | Ratka/Rauter/Völkl: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht. Lernen – Üben – Wissen, Band 1 + Band 2, MANZ Verlag, Wien, i. d. akt. Fassung.Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Gesellschafts- und Unternehmensrecht*Empfohlene Literatur:*Fischer/Feuchtinger: Wirtschaftsrecht in der Praxis, Verlag Weiss, Wien, i. d. akt. FassungPerner/Spitzer/Kodek: Bürgerliches Recht. Lernen – Üben – Wissen. MANZ Verlag, Wien, i. d. akt. FassungStraube (Hrsg.): Wiener Kommentar zum Unternehmensgesetzbuch I, MANZ Verlag, Wien, i. d. akt. Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* die in Österreich und in der EU bestehenden Gesellschaftsformen zu beschreiben und einander gegenüberzustellen
* die Grundlagen der Abschlussbuchungen unter Berücksichtigung der verschiedenen Gesellschaftsformen zu ermitteln
* die Rechnungslegungspflichten für unterschiedliche Gesellschaftsformen zu bestimmen und anzuwenden
* die für den Jahresabschluss relevanten Bestimmungen des Gesellschaftsrechts für sämtliche Gesellschaftsformen zu erklären und anzuwenden
* den Ablauf eines Insolvenz- und eines Schuldenregulierungsverfahrens zu erklären
 |
| Lehrinhalte | * Einführung ins Gesellschaftsrecht: Gegenstand, Einteilung der Gesellschaften, rechtliche Merkmale, Geschäftsführung und Vertretung, Beendigung
* Personengesellschaften: Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Offene Gesellschaft, Kommanditgesellschaft, Stille Gesellschaft – Entstehung, Geschäftsführung und Vertretung, Gewinn- und Verlustverteilung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Gesellschafterwechsel, Beendigung der Gesellschaft
* Kapitalgesellschaften: GmbH, GmbH & Co KG, AG – Gesellschafter und Gesellschaftsvertrag, Gründung, Organe, Abschlussprüfer, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Veränderung des Gesellschaftskapitals, Beendigung der Gesellschaft
* Genossenschaft: Einteilung, Gründung, Organe, Rechte und Pflichten, Beendigung
* Europäische Gesellschaftsformen: SE, SCE, EWIV
* Insolvenz- und Schuldenregulierungsverfahren
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | Mündliche Prüfung im Rahmen einer mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussprüfung mündlich 100% (Integratives Modul) |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Dieses Modul ist nicht in Inhaltsblöcke gegliedert.

**Modul B10: Selbstkompetenz (KM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_3\_B10 | Selbstkompetenz | 3 | 2 | 36 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | --- |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B15 Interpersonelle Kompetenz, B16 Leadership |
| Literatur | *Pflichtliteratur:* Patzak, Gerold, Rattay, Günter: Projektmanagement, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung***Empfohlene Literatur:*****Seiwert, Lothar; Zeitmanagement, GABAL Verlag GmbH, i. d. aktuellen Fassung** |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* ihr Wissen zu Lerntheorien und unterschiedlichen Lerntypen auf sich selbst anzuwenden und für sie passende Lernstrategien zu entwickeln
* ihre eigene Arbeitsweise im Licht von Strategien des Selbst-, Zeit- und Stressmanagements zu reflektieren und zu optimieren
* verschiedene Arten von Projekten und deren Merkmale zu beschreiben und voneinander zu unterscheiden
* die im Zusammenhang mit Projektmanagement anfallenden Aufgaben zu verstehen
* den Zusammenhang zwischen Qualität, Quantität, Kosten und Zeit in Projekten einzuschätzen
* Anforderungen an gelungene Teambildung im Projektmanagement zu verstehen
* Projekte nach Projektphasen zu strukturieren und typische Aufgaben in den einzelnen Phasen zu verorten
* kritische Faktoren für den Projekterfolg zu beachten
* komplexe Projektabläufe zu strukturieren und Mitglieder von Projektteams zu koordinieren
* die Erstellung ihrer eigenen Master Thesis projektmäßig zu planen und dabei von realistischen Annahmen auszugehen
 |
| Lehrinhalte | * Strategien des Lern-, Selbst- und Zeitmanagements
* Lerntechniken
* Coaching zu Lern- und Zeitmanagement der TeilnehmerInnen
* Grundlagen des Projektmanagements und zur Teamarbeit in Projekten
* Projektphasen
* Anwendung der Lehrinhalte auf die Aufgabenstellung *Planung der eigenen Master Thesis*
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | B101: Abschlussarbeit schriftlich B102: Abschlussarbeit schriftlichKumulatives Modul |
| Zusammensetzung der Modulnote  | B101: 50%, B102: 50% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen, Rollenspiele, Coaching |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B10: Selbstkompetenz (KM)

Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:

|  |  |
| --- | --- |
| Teilmodultitel 1 | B101 Selbst- und Zeitmanagement |
| Umfang in ECTS | 1,5 |
| Umfang LE á 45 min | 18 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen, Coaching |
| Prüfungsmodalitäten | Schriftliche Abschlussarbeit: Selbsteinstufung und Formulierung von Zielen zum persönlichen Lern- und Zeitmanagement |
| Literatur | **empfohlen: Seiwert, Lothar; Zeitmanagement, GABAL Verlag GmbH, i. d. aktuellen Fassung** |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* ihr Wissen zu Lerntheorien und unterschiedlichen Lerntypen auf sich selbst anzuwenden und für sie passende Lernstrategien zu entwickeln.
* ihre eigene Arbeitsweise im Licht von Strategien des Selbst-, Zeit- und Stressmanagements zu reflektieren und zu optimieren.
 |
| Lehrinhalte | * Strategien des Lern-, Selbst- und Zeitmanagements
* Lerntechniken: Konzentration, konzentrationsfördernde Lernmethoden, Lernstrategien (Gestaltung von Lernprozessen, Organisation von Lernstoff, Mnemotechniken, Visualisierung, Lesetechniken), Lerntypen
* Selbstmanagement: Selbstcoaching, (Selbst)motivation
* Zeitmanagement: Prioritätensetzung, Umgang mit „Zeiträubern“, Reflexion des eigenen Zeitmanagements
* Coaching zu Lern- und Zeitmanagement der TeilnehmerInnen
 |
| Teilmodultitel 2 | B102 Projektmanagement |
| Umfang in ECTS | 1,5 |
| Umfang LE á 45 min | 18 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Prüfungsmodalitäten | Abschlussarbeit schriftlich: Projektplan Master Thesis |
| Literatur | Pflicht: Patzak, Gerold, Rattay, Günter: Projektmanagement, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* verschiedene Arten von Projekten und deren Merkmale zu beschreiben und voneinander zu unterscheiden
* die im Zusammenhang mit Projektmanagement anfallenden Aufgaben zu verstehen
* den Zusammenhang zwischen Qualität, Quantität, Kosten und Zeit in Projekten einzuschätzen
* Anforderungen an gelungene Teambildung im Projektmanagement zu verstehen
* Projekte nach Projektphasen zu strukturieren und typische Aufgaben in den einzelnen Phasen zu verorten
* kritische Faktoren für den Projekterfolg zu beachten
* komplexe Projektabläufe zu strukturieren und Mitglieder von Projektteams zu koordinieren
* die Erstellung ihrer eigenen Master Thesis projektmäßig zu planen und dabei von realistischen Annahmen auszugehen
 |
| Lehrinhalte | * Grundlagen des Projektmanagements: Projektbegriff, Arten von Projekten, Aufgaben des Projektmanagements
* Grundlagen zur Teamarbeit in Projekten, Zusammensetzung von Projektteams, Phasen der Teamentwicklung
* Projektphasen: Projektstartphase, Projektplanungs- und –ausführungsphase, Koordinations- und –änderungsphasen in Projekten, Projektabschlussphase
* Anwendung der Lehrinhalte auf die Aufgabenstellung *Planung der eigenen Master Thesis*
 |

**Modul B11: Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext (KM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_3\_B11 | Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext | 9 | 4 | 72 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B1 Grundlagen der Buchhaltung, B2 Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen, B5 Bilanzierung - Grundlagen, B6 Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext |
| Literatur | *Pflichtliteratur:*Wagenhofer, Alfred: Bilanzierung und Bilanzanalyse, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen FassungRohatschek, Roman, Maukner, Helmut: Rechnungslegung nach IFRS, MANZ'sche Verlags- buchhandlung, Wien, i. d. aktuellen Fassung*Empfohlene Literatur:*Grünberger, Herbert: IFRS - Eine Einführung. Mit Fallbeispielen und Lösungen, Linde Verlag, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* eine Strukturbilanz zu erstellen
* Kennzahlen zur Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur, der Vermögensdeckung, der Rentabilität und der Liquidität zu bilden
* einen Jahresabschluss anhand wesentlicher Kennzahlen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit zu analysieren und zu interpretieren
* die Zusammenhänge zwischen einzelnen Kennzahlen zu verstehen und die Wirkung von Veränderungen einzelner Parameter auf die unterschiedlichen Kennzahlen abzuschätzen
* eine Bewegungsbilanz zu erstellen und zu interpretieren
* Latente Steuern in der betriebswirtschaftlichen Analyse adäquat zu berücksichtigen
* die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen der Gewinnausschüttung zu beurteilen und begründete Empfehlungen zu Art und Höhe einer Gewinnausschüttung abzugeben
* aus der Analyse von Jahresabschlüssen betriebswirtschaftliche Maßnahmen abzuleiten und deren Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu begründen
* Personen, die nicht über ExpertInnenwissen in der Bilanzanalyse verfügen, das Ergebnis ihrer Analyse zu vermitteln und die Gründe für ihre Maßnahmenempfehlungen verständlich zu machen
* die Ziele und den Aufbau der Standards IAS und IFRS zu verstehen und mit den Prämissen des UGB zu vergleichen
* die wesentlichen Vorgaben zu Bestandteilen und Fristen der Rechnungslegung nach IAS zu berücksichtigen
* eine Bilanz gemäß IAS bzw. IFRS zu erstellen
 |
| Lehrinhalte | * Aufbereitung der Bilanz für die Analyse - Strukturbilanz
* Aufbereitung des Datenmaterials, Gruppierung, Verdichtung zu Kennzahlen und abschließende Interpretation
* Analyse der Kapital- und Vermögensstruktur
* Goldene Bilanzregel
* Deckungsgrade, Liquiditäten (Liquiditätsgrad 1 – 3), ROI
* Interpretation der Daten und Kennzahlen
* Identifikation und Begründung von betriebswirtschaftlichen Maßnahmen
* Vergleich: UGB - IFRS - IAS: Prämissen und Grundstruktur, Levels, Interpretation
* Unterschied UGB - IAS - IFRS
	+ IAS-System
	+ Unterschiede in der bilanziellen Behandlung einzelner Positionen zwischen UGB, IAS und IFRS:

Darstellung lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Umsatzrealisierung, Darstellung von Rückstellungen, Finanzinstrumente und Ertragsteuern, Darstellung des Abschlusses, Geldflussrechnung und Abschlussanalyse |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | Abschlussprüfung schriftlichKumulatives Modul |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussprüfung schriftlich 100%  |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B11: Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext (KM)

Das Modul besteht aus folgendenTeilmodulen:

|  |  |
| --- | --- |
| Teilmodultitel 1 | B111 Bilanzanalyse, Kennzahlen, Betriebswirtschaftliche Wirkungen |
| Umfang in ECTS | 6 |
| Umfang LE á 45 min | 45 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Prüfungsmodalitäten | Abschlussprüfung schriftlich  |
| Literatur | *Pflichtliteratur:*Wagenhofer, Alfred: Bilanzierung und Bilanzanalyse, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* eine Strukturbilanz zu erstellen
* Kennzahlen zur Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur, der Vermögensdeckung, der Rentabilität und der Liquidität zu bilden
* einen Jahresabschluss anhand wesentlicher Kennzahlen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit zu analysieren und zu interpretieren
* die Zusammenhänge zwischen einzelnen Kennzahlen zu verstehen und die Wirkung von Veränderungen einzelner Parameter auf die unterschiedlichen Kennzahlen abzuschätzen
* ROI, EBIT, ROE, Working Capital, Cashflow zu ermitteln und deren Aussagekraft für die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens zu interpretieren
* einen Zeitvergleich von Jahresabschlüssen durchzuführen und daraus Schlüsse über die Veränderung der Wirtschaftlichkeit abzuleiten
* eine Bewegungsbilanz zu erstellen und zu interpretieren
* Latente Steuern in der betriebswirtschaftlichen Analyse adäquat zu berücksichtigen
* die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen der Gewinnausschüttung zu beurteilen und begründete Empfehlungen zu Art und Höhe einer Gewinnausschüttung abzugeben
* aus der Analyse von Jahresabschlüssen betriebswirtschaftliche Maßnahmen abzuleiten und deren Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu begründen
* Personen, die nicht über Expertenwissen in der Bilanzanalyse verfügen, das Ergebnis ihrer Analyse zu vermitteln und die Gründe für ihre Maßnahmenempfehlungen verständlich zu machen
 |
| Lehrinhalte | * Aufbereitung der Bilanz für die Analyse: Zusammenfassung der einzelnen Posten zu aussagekräftigen und für die Kennzahlenbildung zweckmäßigen Größen - Strukturbilanz
* Aufbereitung des Datenmaterials, Gruppierung, Verdichtung zu Kennzahlen und abschließende Interpretation
* Analyse der Kapitalstruktur
* Analyse der Vermögensstruktur
* Goldene Bilanzregel
* Deckungsgrade
* Liquiditäten (Liquiditätsgrad 1 – 3)
* ROI
* Interpretation der Daten und Kennzahlen
* Identifikation und Begründung von betriebswirtschaftlichen Maßnahmen
 |
| Teilmodultitel 2 | B112 IFRS |
| Umfang in ECTS | 3 |
| Umfang LE á 45 min | 27 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Prüfungsmodalitäten | Abschlussprüfung schriftlich |
| Literatur | *Pflichtliteratur:*Rohatschek, Roman, Maukner, Helmut: Rechnungslegung nach IFRS, MANZ'sche Verlagsbuchhandlung, Wien, i. d. aktuellen Fassung*Empfohlene Literatur:*Grünberger, Herbert: IFRS - Eine Einführung. Mit Fallbeispielen und Lösungen, Linde Verlag, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage * die Ziele und den Aufbau der Standards IAS und IFRS zu verstehen und mit den Prämissen des UGB zu vergleichen
* die wesentlichen Vorgaben zu Bestandteilen und Fristen der Rechnungslegung nach IAS zu berücksichtigen
* eine Bilanz gemäß IAS bzw. IFRS zu erstellen
 |
| Lehrinhalte | * Vergleich: UGB - IFRS - IAS: Prämissen und Grundstruktur der Standards, Levels of Standards, Übersicht über die Interpretation
* Unterschied zwischen UGB und IAS bzw. IFRS
	+ IAS-System: Ziele und grundsätzliche Eigenschaften der IAS-Rechnungslegung , Fristen, Termine und Stichtage bei der IAS-Rechnungslegung, Bestandteile der Rechnungslegung
	+ Unterschiede in der bilanziellen Behandlung einzelner Positionen zwischen UGB, IAS und IFRS:

Darstellung lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Umsatzrealisierung: * Bewertung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten
* Wertminderung von Vermögenswerten
* Aktivierung von Fremdkapitalzinsen, Leasing, Zuwendungen der öffentlichen Hand
* Umsatzrealisierung, Vorräte und Auftragsfertigung (Fertigungsaufträge – Umsatzerlöse – Kundenbindungsprogramme)

Darstellung von Rückstellungen, Finanzinstrumente und Ertragsteuern:* Rückstellungen und Personalverpflichtungen: Eventualverbindlichkeiten und -forderungen
* Leistungen an Arbeitnehmer - Anteilsbasierte Vergütung
* Finanzinstrumente: Darstellung, Ansatz, Bewertung und Angaben
* Eingebettete Derivate - Absicherung von Nettoinvestitionen in einem ausländischen Geschäftsbetrieb
* Ertragsteuern: Bilanzierung von - sowie Angaben zu - tatsächlichen und latenten Ertragsteuern

Darstellung des Abschlusses, Geldflussrechnung und Abschlussanalyse |

**Modul B12: Unternehmenssteuerung und Strategisches Controlling (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_3\_B12 | Unternehmenssteuerung und Strategisches Controlling | 11 | 5 | 90 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 3. Semester |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B3 Kostenrechnung und Zahlungsverkehr, B7 Kostenrechnung und Kapitalverkehr |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | --- |
| Literatur | Baum, Heinz-Georg; Coenenberg; Adolf G.; Günther, Thomas; Strategisches Controlling, Schäffer Poeschel, i. d. aktuellen FassungBecker, Hans Paul; Investition und Finanzierung: Grundlagen der Betrieblichen Finanzwirtschaft, Springer Gabler, i. d. aktuellen FassungBuchholz, Liane; Strategisches Controlling; Grundlagen – Instrumente – Konzepte, Springer Gabler, i. d. aktuellen FassungGälweiler, Aloys: Strategische Unternehmensführung, Campus Verlag, i. d. aktuellen FassungMalik, Fredmund; Strategie – Navigieren in der Komplexität der neuen Welt, Campus Verlag, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* Strategisches Denken und Handeln als Grundhaltung zu verstehen und die Funktionen und Aufgaben der Unternehmensstrategie zu erfassen und zu beschreiben
* Ein schlüssiges Modell einer Unternehmensstrategie zu beschreiben und auf unterschiedliche Unternehmenssituationen hin anzuwenden
* Den Unterschied zwischen strategisch orientiertem und nicht-strategisch orientiertem Verhalten zu erkennen
* Die wesentliche strategischen Konzepte zu beschreiben und anzuwenden
* Die Verbindung zwischen der Erarbeitung von Unternehmensstrategien und deren Umsetzung in den betrieblichen Alltag der Mitarbeitenden im Unternehmen zu erkennen und zu beschreiben
* Die strategischen Führungsaufgaben zu kennen und deren Anwendung zu verstehen
* Aufgabenstellungen aus Sicht der Strategischen Unternehmensführung zu begreifen und dafür Lösungsansätze zu entwickeln
* Den Beitrag des strategischen Controllings zu Führung eines Unternehmens zu erkennen und zu verstehen
* Strategisches Controlling von der operativen Umsetzung zu trennen und die wesentlichen Analysefelder des strategischen Controlling zu beschreiben
* Wesentliche strategische Controllinginstrumente zu beschreiben und auf verschiedene Unternehmenssituationen hin anzuwenden
* Konkrete betriebliche Aufgabenstellungen aus Sicht des strategischen Controllings zu begreifen und hierfür Lösungsansätze zu entwickeln
* die wesentlichen Aufgaben und Ziele der Finanzwirtschaft zu nennen und zu beschreiben
* die wichtigsten Finanzierungsarten eines Unternehmens miteinander zu vergleichen und Vor- und Nachteile in spezifischen betrieblichen Situationen zu erkennen
* die Relevanz von Investitions- und Finanzplanungen zu verstehen
* Statische und dynamische Investitionsrechnungen durchzuführen und entsprechende Interpretationen hinsichtlich der wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit abzuleiten
* die Unterschiede in der Beurteilung von Sach- und Finanzinvestitionen zu beschreiben
 |
| Lehrinhalte | *Unternehmensstrategie:** Entwicklung der Unternehmensstrategie
* Spezifische Charakteristik strategischen Verhaltens
* Strategische Konzepte
* Die strategische Führung der Unternehmung

*Strategisches Controlling:** Grundlagen des modernen Controllings
* Merkmale des strategischen Controllings
* Aufgaben und Teilbereiche des strategischen Controllings
* Prozessschritte im strategischen Controlling
* Strategische Controllinginstrumente
* Markt- und Umfeldanalysen
* Finanzwirtschaftliche Analysen
* Performance-Measurement-Systeme: Umsetzung von Unternehmensstrategien mit ausgewählten Systemen

*Investition und Finanzierung:** Finanzwirtschaftliche Aufgaben und Ziele
* Arten der Finanzierung
* Investitions- und Finanzplanung (kurz- und langfristige Planungen)
* Investition und Investitionsrechnung (Begriff und Arten der Investition, Zweck und Arten der Investitionsrechnung)
* Investitionsrechnung zur Beurteilung von Sachinvestitionen (Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren sowie Investitionsprogrammentscheidungen)
* Investitionsrechnung zur Beurteilung von Finanzinvestitionen
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | Abschlussprüfung schriftlichIntegratives Modul |
| Zusammensetzung der Modulnote  | 100%  |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B12: Unternehmenssteuerung und Strategisches Controlling (IM)

Das Modul besteht aus folgenden Inhaltsblöcken:

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 1 | B121 Unternehmensstrategie |
| Umfang in ECTS | 3,5 |
| Umfang LE á 45 min | 27 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Literatur | Gälweiler, Aloys: Strategische Unternehmensführung, Campus Verlag, i. d. aktuellen FassungMalik, Fredmund; Strategie – Navigieren in der Komplexität der neuen Welt, Campus Ver- lag, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* Strategisches Denken und Handeln als Grundhaltung zu verstehen und die Funktionen und Aufgaben der Unternehmensstrategie zu erfassen und zu beschreiben
* Die Entwicklung der Unternehmensstrategie und deren Ausprägungen zu kennen und zu verstehen
* Ein schlüssiges Modell einer Unternehmensstrategie zu beschreiben und auf unterschiedliche Unternehmenssituationen hin anzuwenden
* Den Unterschied zwischen strategisch orientiertem und nicht-strategisch orientiertem Verhalten zu erkennen
* Die wesentliche strategischen Konzepte zu beschreiben und anzuwenden
* Die Verbindung zwischen der Erarbeitung von Unternehmensstrategien und deren Umsetzung in den betrieblichen Alltag der Mitarbeitenden im Unternehmen zu erkennen und zu beschreiben
* Die strategischen Führungsaufgaben zu kennen und deren Anwendung zu verstehen
* Aufgabenstellungen aus Sicht der Strategischen Unternehmensführung zu begreifen und dafür Lösungsansätze zu entwickeln
 |
| Lehrinhalte | * Entwicklung der Unternehmensstrategie
* Spezifische Charakteristik strategischen Verhaltens (Kern des Strategie-Begriffs, Anwendung strategischen Denkens, Unterschied zwischen strategisch orientiertem und nicht-strategisch orientiertem Verhalten)
* Strategische Konzepte (Ressourcenökonomische Konzepte, Industrieökonomische Konzepte, Balanced Scorecard als Strategieumsetzungsinstrument...)
* Die strategische Führung der Unternehmung (Charakteristik der Erfolgspotenziale, Strategische Führungsaufgaben, Orientierungsgrundlagen der strategischen Führung, Marktanteile und Erfahrungskurve, Substitutionszeitkurve, Organisation der strategischen Führung)
 |
| Inhaltsblock 2 | B122 Strategisches Controlling |
| Umfang in ECTS | 4 |
| Umfang LE á 45 min | 36 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Literatur | Baum, Heinz-Georg; Coenenberg; Adolf G.; Günther, Thomas; Strategisches Controlling, Schäffer Poeschel, i. d. aktuellen FassungBuchholz, Liane; Strategisches Controlling; Grundlagen – Instrumente – Konzepte, Sprin- ger Gabler, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* Die wesentlichen Aufgaben und Zielsetzungen modernen Controllings zu nennen und zu beschreiben
* Den Beitrag des strategischen Controllings zu Führung eines Unternehmens zu erkennen und zu verstehen
* Strategisches Controlling von der operativen Umsetzung zu trennen
* Wesentliche strategische Controllinginstrumente zu beschreiben und auf verschiedene Unternehmenssituationen hin anzuwenden
* Die wesentlichen Analysefelder des strategischen Controllings zu beschreiben
* Konkrete betriebliche Aufgabenstellungen aus Sicht des strategischen Controllings zu begreifen und hierfür Lösungsansätze zu entwickeln
 |
| Lehrinhalte | * Grundlagen des modernen Controllings: Entwicklung und Stellenwert des Controllings in der Unternehmenssteuerung, Aufgaben und Verantwortungen des Controllings, Abgrenzung zwischen operativem und strategischem Controlling
* Merkmale des strategischen Controllings
* Aufgaben und Teilbereiche des strategischen Controllings
* Prozessschritte im strategischen Controlling
* Strategische Controllinginstrumente (Ressourcenanalysen, Prozessanalysen, Produktanalysen, Kundenanalysen...)
* Markt- und Umfeldanalysen (Portfolio-Analysen, Branchenstrukturanalysen, Konkurrenzanalysen...)
* Finanzwirtschaftliche Analysen (Kostenstrukturanalysen, GAP-Analysen, Erfahrungskurvenanalysen, PIMS Analysen...)
* Performance-Measurement-Systeme: Umsetzung von Unternehmensstrategien mit ausgewählten Systemen
 |
| Inhaltsblock 3 | B123 Investition und Finanzierung |
| Umfang in ECTS | 3,5 |
| Umfang LE á 45 min | 27 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Literatur | Becker, Hans Paul; Investition und Finanzierung: Grundlagen der Betrieblichen Finanzwirt- schaft, Springer Gabler, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* die wesentlichen Aufgaben und Ziele der Finanzwirtschaft zu nennen und zu beschreiben
* die wichtigsten Finanzierungsarten eines Unternehmens miteinander zu vergleichen und Vor- und Nachteile in spezifischen betrieblichen Situationen zu erkennen
* die Relevanz von Investitions- und Finanzplanungen darzulegen
* Statische und dynamische Investitionsrechnungen durchzuführen und entsprechende Interpretationen hinsichtlich der wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit abzuleiten
* die Unterschiede in der Beurteilung von Sach- und Finanzinvestitionen zu beschreiben
 |
| Lehrinhalte | * Finanzwirtschaftliche Aufgaben und Ziele
* Arten der Finanzierung
* Investitions- und Finanzplanung (kurz- und langfristige Planungen)
* Investition und Investitionsrechnung (Begriff und Arten der Investition, Zweck und Arten der Investitionsrechnung)
* Investitionsrechnung zur Beurteilung von Sachinvestitionen (Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren sowie Investitionsprogrammentscheidungen)
* Investitionsrechnung zur Beurteilung von Finanzinvestitionen
 |

**Modul B13: Master Thesis: Recherche, Schreibwerkstatt, Konzepterstellung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_3\_B13 | Master Thesis: Recherche, Schreibwerkstatt, Konzepterstellung | 7 | 2,5 | 45 |
| Studiengang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen |  |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B17 Master Thesis |
| Literatur | *Pflichtliteratur:*Hienerth, C., Huber, B., Süssenbacher, D. (Hrsg): Wissenschaftliches Arbeiten kompakt – Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich erstellen, Linde Verlag, Wien, in der aktuellen Fassung*Empfohlene Literatur:*Ebster, C., Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, WUV Verlag, in der aktuellen FassungEsselborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn, in der aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* unterschiedliche Quellen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit zu identifizieren und deren Zitierfähigkeit und -würdigkeit zu beurteilen
* Fachliteratur auf Deutsch und Englisch zu lesen, zu verstehen und daraus unterschiedliche Informationen in eigenen Worten zusammenzufassen
* Informationen zielorientiert aus unterschiedlichen Quellen zu recherchieren, kritisch zu reflektieren und für die Lösung einer komplexen Aufgabenstellung zu nutzen
* einen Schreibstil zu beherrschen, der den Anforderungen an wissenschaftliche Sprache genügt
* Quellen korrekt nach gängigen Zitierregeln für die Erstellung einer Master Thesis zu nutzen
* ausgehend von einer für ihre Berufspraxis relevanten Fragestellung ein Exposé mit einer Gliederung zur Beantwortung dieser Frage unter Bezugnahme auf zitierwürdige Quellen zu erstellen
* ihren Forschungsprozess inhaltlich, organisatorisch und zeitlich zu planen
 |
| Lehrinhalte | * Planen des Forschungsprozesses
* Themenfindung, Formulieren u. Begründen einer Forschungsfrage
* Recherche, Bewertung und Arbeiten mit wissenschaftlicher Literatur
* Sprachliche Regeln und Zitiervorschriften für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit
* Schreibwerkstatt: Zusammenfassung von Information, Strukturierung von Texten, schriftliches Argumentieren
* Inhalte eines Exposés: Problemstellung, Forschungsfrage, Gliederung der geplanten theoretischen Diskussion, Begründung der gewählten Forschungsmethode(n), vorläufiges Quellenverzeichnis
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | Exposé  |
| Zusammensetzung der Modulnote  | schriftliche Arbeit in Form des Exposés: 100% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

Dieses Modul ist nicht in Teilmodule gegliedert.

**Modul B14: Bilanzierung im rechtlichen Kontext (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_4\_B14 | Bilanzierung im rechtlichen Kontext | 3 | 1,5 | 27 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B4 Recht für BuchhalterInnen, B8 Steuerrecht für BilanzbuchhalterInnen, B9 Unternehmens- und Gesellschaftsrecht für BilanzbuchhalterInnen |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B18 Masterprüfung |
| Literatur | Bitzyk, Peter; Steckel, Rudolf: Der Jahresabschluss – Konzernabschluss. Mit Hinweisen auf die International Financial Reporting Standards, LexisNexis ARD ORAC, i. d. aktuellen FassungHübner-Schwarzinger, Petra: Einführung in das Umgründungssteuergesetz, Linde Verlag, i. d. aktuellen FassungMader, Peter: Kapitalgesellschaften, LexisNexis ARD ORAC, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* die Grundlagen der Konzern-RLG hinsichtlich der Notwendigkeit, der Funktionen, der Aufgaben und Besonderheiten des Konzernabschlusses zu erklären
* die Pflicht zur Konzernrechnungslegung zu darzulegen und die Schrittfolge zur Prüfung der Aufstellungspflicht von Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten aufzuzeigen
* die Grundlagen des Umgründungssteuerrechts in Zusammenhang mit der Einbringung, Verschmelzung, Spaltung und Umwandlung zu erklären
* die wesentlichen Grundlagen des Aktien und GmbH-Gesetzes wiederzugeben
* die Besonderheiten von Kapitalgesellschaften zu erläutern
* die Organe von Kapitalgesellschaften zu benennen
* die Besonderheiten des Eigenkapitals zu schildern
* die wesentlichen Unterschiede zwischen einer AG und GmbH zu erklären
 |
| Lehrinhalte | *Grundlagen der Konzern-RLG:** Notwendigkeit und Funktionen eines Konzernabschlusses
* Aufgaben, Besonderheiten und Bestandteile des Konzernabschlusses
* Konzernunternehmen im weiteren Sinne, Pflicht zur Konzernrechnungslegung
* Schrittfolge zur Prüfung der Aufstellungspflicht von Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten
* Berechnung der Mehrheit der Stimmrechte
* Konsolidierung und Konsolidierungswahlrechte
* Anzuwendende Vorschriften und Bilanzierungsprinzipien

*Grundlagen des Umgründungssteuerrechts*:Einbringung, Verschmelzung, Spaltung, Umwandlungen*Aktien- und GmbH-Gesetz:** Errichtung, Gründung, Eintragung einer GmbH, AG
* Stammkapital – Grundkapital bei der GmbH, AG, Kapitalerhöhung
* Organe der GmbH, AG
* Rechnungslegung bei AG und GmbH
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | Abschlussprüfung schriftlichIntegratives Modul |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussprüfung schriftlich 100%  |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B14:Bilanzierung im rechtlichen Kontext (IM)

Das Modul besteht aus folgenden Inhaltsblöcken:

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaltsblock 1 | B141 Konzernrechnungslegung  |
| Umfang in ECTS | 1 |
| Umfang LE á 45 min | 9 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Literatur | Bitzyk, Peter; Steckel, Rudolf: Der Jahresabschluss – Konzernabschluss. Mit Hinweisen auf die International Financial Reporting Standards, LexisNexis ARD ORAC, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* Die Grundlagen der Konzern-RLG hinsichtlich der Notwendigkeit, der Funktionen, der Aufgaben und Besonderheiten des Konzernabschlusses zu erklären
* Die Pflicht zur Konzernrechnungslegung zu kennen und die Schrittfolge zur Prüfung der Aufstellungspflicht von Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten zu erläutern
 |
| Lehrinhalte | *Grundlagen der Konzernrechnungslegung** Notwendigkeit eines Konzernabschlusses
* Funktionen des Konzernabschlusses
* Aufgaben, Besonderheiten und Bestandteile des Konzernabschlusses
* Konzernunternehmen im weiteren Sinne
* Pflicht zur Konzernrechnungslegung
* Schrittfolge zur Prüfung der Aufstellungspflicht von Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten
* Berechnung der Mehrheit der Stimmrechte
* Konsolidierung und Konsolidierungswahlrechte
* Anzuwendende Vorschriften
* Bilanzierungsprinzipien
 |
| Inhaltsblock 2 | B142 Umgründungssteuerrecht |
| Umfang in ECTS | 1 |
| Umfang LE á 45 min | 9 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Literatur | Hübner-Schwarzinger, Petra: Einführung in das Umgründungssteuergesetz, Linde Verlag, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* Die Grundlagen des Umgründungssteuerrechts in Zusammenhang mit der Einbringung, Verschmelzung, Spaltung und Umwandlung darzulegen
 |
| Lehrinhalte | *Grundlagen des Umgründungssteuerrechts*:* Einbringung
* Verschmelzung
* Spaltung
* Umwandlungen
 |
| Inhaltsblock 3 | B143 Aktien- und GmbH-Gesetz |
| Umfang in ECTS | 1 |
| Umfang LE á 45 min | 9 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen |
| Literatur | Mader, Peter: Kapitalgesellschaften, LexisNexis ARD ORAC, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Inhaltsblocks sind die Studierenden in der Lage,* die wesentlichen Grundlagen des Aktien und GmbH-Gesetzes zu kennen
* die Besonderheiten von Kapitalgesellschaften zu erfassen
* die Organe von Kapitalgesellschaften zu benennen
* die Besonderheiten des Eigenkapitals zu erkennen
* die wesentlichen Unterschiede zwischen einer AG und GmbH zu erklären
 |
| Lehrinhalte | * Errichtung, Gründung, Eintragung einer GmbH, AG
* Stammkapital – Grundkapital bei der GmbH, AG
* Kapitalerhöhung
* Organe der GmbH, AG
* Geschäftsführer – Vorstand der GmbH, AG
* Aufsichtsrat
* Generalversammlung – Hauptversammlung
* Der Begriff Aktie
* Rechnungslegung bei AG und GmbH
 |

**Modul B15: Interpersonelle Kompetenz (KM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS  | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_4\_B15 | Interpersonelle Kompetenz | 3 | 2,5 | 45 |
| Lehrgang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B10 Selbstkompetenz |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B16 Leadership |
| Literatur | Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B.: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln - erfolgreich verhandeln., Campus-Verlag, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* moderne Medien zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen zu nutzen
* Präsentationen zu Kernthemen des Lehrgangs selbständig zusammenzustellen und in weitgehend freier Rede zu halten
* die Wirkung ihrer eigenen Körpersprache, nonverbalen Kommunikation, Persönlichkeit und Verhaltensmuster auf andere zu erkennen und zu verbessern
* ihren Fachbereich in einer öffentlichen Rolle als VertreterInnen eines Unternehmens zu repräsentieren
* die Rolle eines Moderators/einer Moderatorin zu verstehen, zu reflektieren und einzunehmen
* Arbeits- und Projektsitzungen zu moderieren
* psychologische Grundlagen von Verhandlungssituationen zu erkennen
* ihre eigenen Verhaltensmuster in Verhandlungssituationen zu reflektieren
* anhand des Harvard-Verhandlungskonzepts Verhandlungsstrategien zu entwickeln und im Sinne des von ihnen angestrebten Verhandlungserfolgs einzusetzen
 |
| Lehrinhalte | * Präsentationstechniken und Gesetzmäßigkeiten in der Kommunikation
* Erstellung von Präsentationen
* Elemente und Wirkung der nonverbalen Kommunikation
* Verhaltensmuster in öffentlichen Rollen
* Coaching im Umgang mit MedienvertreterInnen
* Aufgaben und Einsatzgebiete von Moderation
* Moderationsprozess und Anforderungen an die Rolle von ModeratorInnen im Prozess
* Psycho-Logik von Verhandlungssituationen
* Ebenen der Kommunikation in Verhandlungssituationen
* Entwicklung und Umsetzung einer Verhandlungsstrategie
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | B151: Abschlussprüfung mündlich und schriftlichB152: Abschlussprüfung mündlichKumulatives Modul |
| Zusammensetzung der Modulnote  | B151: 50%, B152: 50% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Beispiele, Übungen, Rollenspiele, Coaching |
| Unterrichtssprache | Deutsch  |

Modul B15: Interpersonelle Kompetenz (KM)

Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:

|  |  |
| --- | --- |
| Teilmodultitel 1 | B151 Präsentation und Öffentlichkeitskompetenz |
| Umfang in ECTS | 1,5 |
| Umfang LE á 45 min | 27 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen, Rollenspiele, Coaching |
| Prüfungsmodalitäten | Abschlussprüfung mündlich (Präsentation) und schriftlich (Präsentationsunterlagen) |
| Literatur | eigene Unterlagen der LektorInnen |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* moderne Medien zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen zu nutzen
* Präsentationen zu Kernthemen des Lehrgangs selbständig zusammenzustellen und in weitgehend freier Rede zu halten
* die Wirkung ihrer eigenen Körpersprache, nonverbalen Kommunikation, Persönlichkeit und Verhaltensmuster auf andere zu erkennen und zu verbessern
* ihren Fachbereich in einer öffentlichen Rolle als VertreterInnen eines Unternehmens zu repräsentieren
 |
| Lehrinhalte | * Präsentationstechniken und Gesetzmäßigkeiten in der Kommunikation
* Erstellung von Präsentationen: Bestimmung der Zielgruppen, Festlegen von Inhalten und Strukturieren von Information, Vermitteln von Information, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Einsatz von Sprechtechnik und Körpersprache, Umgang mit Fragen, Einwänden und Kritik
* Elemente und Wirkung der nonverbalen Kommunikation
* Verhaltensmuster in öffentlichen Rollen
* Coaching im Umgang mit MedienvertreterInnen
 |
| Teilmodultitel 2 | B152 Moderation und Verhandlungstechniken |
| Umfang in ECTS | 1,5 |
| Umfang LE á 45 min | 18 |
| Lehr- und Lernformen | Vortrag, Beispiele, Übungen, Rollenspiele |
| Prüfungsmodalitäten | Abschlussprüfung mündlich (Durchführung einer Moderation oder einer Verhandlung) |
| Literatur | Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B.: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln - erfolgreich verhandeln., Campus-Verlag, i. d. aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,* die Rolle eines Moderators/einer Moderatorin zu verstehen, zu reflektieren und einzunehmen
* Arbeits- und Projektsitzungen zu moderieren
* psychologische Grundlagen von Verhandlungssituationen zu erkennen
* ihre eigenen Verhaltensmuster in Verhandlungssituationen zu reflektieren
* anhand des Harvard-Verhandlungskonzepts Verhandlungsstrategien zu entwickeln und im Sinne des von ihnen angestrebten Verhandlungserfolgs einzusetzen
 |
| Lehrinhalte | * Aufgaben und Einsatzgebiete von Moderation
* Moderationsprozess und Anforderungen an die Rolle von ModeratorInnen im Prozess: Klären des Auftrags und der Ziele der Moderation, Dramaturgie, organisatorische Vorbereitung, Einführung in die Thematik, Setzen der Moderationsinhalte und Steuerung des Diskussionsprozesses, inhaltliche Klärung, Visualisierung und Dokumentation der Ergebnisse
* Psycho-Logik von Verhandlungssituationen
* Ebenen der Kommunikation in Verhandlungssituationen
* Harvard Prinzip: Prinzipien und Eckpfeiler
* Entwicklung einer Verhandlungsstrategie
* Umgang mit Widerständen und Manipulationen
* Interessensausgleich und Sicherung von Verhandlungsergebnissen
 |

**Modul B16: Leadership (IM)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_4\_B16 | Leadership | 6 | 3 | 54 |
| Studiengang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B10 Selbstkompetenz, B15 Interpersonelle Kompetenz |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B18 Masterprüfung |
| Literatur | Lang, R.: Aktuelle Führungstheorien und -konzepte, Springer Gabler, in der aktuellen FassungSchawel, C., Billing, F.: Top 100 Management Tools: Das wichtigste Buch eines Managers Von ABC-Analyse bis Zielvereinbarung, Springer Gabler, in der aktuellen Fassung |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* unterschiedliche Ansätze in der Führungstheorie zu beschreiben, zu verstehen und auf ihren Führungsalltag anzuwenden
* ihr eigenes Führungsverhalten im Licht unterschiedlicher Führungstheorien zu reflektieren
* typische Managemententscheidungen zu treffen und zu verantworten
* Personal- und Umsatzverantwortung zu übernehmen und die Implikationen von Führungsverantwortung abzuschätzen
* Prozesse und Teams zu steuern
* ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und ihre eigenen Stärken und Verbesserungspotenziale für ihren Einsatz als Führungskräfte einzuschätzen
* ihren beruflichen Aufstieg in höhere Führungspositionen gezielt zu planen
* die praktische Relevanz von in anderen Modulen erworbenen Kompetenzen zu reflektieren
 |
| Lehrinhalte | * Führungstheorien (22 LE)
* Bewältigung von konkreten Führungsaufgaben im Rahmen eines zweitägigen Workshops (12 LE)
* Reflexion, Abschlussbericht und Präsentation (20 LE)
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | schriftlicher Abschlussbericht |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Abschlussbericht 100% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | ILV: theoretischer Vortrag, Reflexion, Gruppenarbeiten, Bericht, Präsentation |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

Dieses Modul ist nicht in Inhaltsblöcke gegliedert.

**Modul B17: Master Thesis (MA)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_4\_B17 | Master Thesis | 12 | 2,5 | 45 |
| Studiengang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B13 Master Thesis: Recherche, Schreibwerkstatt, Konzepterstellung |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen | B18 Masterprüfung |
| Literatur | Literatur zu Modulen B1 bis B16 |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* ihre Argumentation schlüssig und nachvollziehbar schriftlich darzustellen
* mittels ihrer sprachlichen Fertigkeit komplexe Problemstellungen strukturiert zu beschreiben, aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu diskutieren und konsistent mögliche Lösungsstrategien darzustellen
* eine Master Thesis zu verfassen, die den Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit in inhaltlicher und formaler Hinsicht genügt
* erarbeitete Argumentationen und komplexe Lösungsansätze zu präsentieren und argumentativ zu vertreten
 |
| Lehrinhalte | * Schreibwerkstatt: Zusammenfassung von Information, Strukturierung von Texten, schriftliches Argumentieren (18 LE)
* Begleitung der Studierenden bei der Erstellung ihrer Master Thesis in Form von Coaching (27 LE)
 |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | Master Thesis kommissionelle Abschlussprüfung in Form von Präsentation der Master Thesis mit einem Fachgespräch (mündlich) |
| Zusammensetzung der Modulnote  | Beurteilung der schriftlichen Master Thesis und Beurteilung der Abschlusspräsentation mit Fachgespräch |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Vortrag, Übungen, Coaching |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

Dieses Modul ist nicht in Inhaltsblöcke gegliedert.

**Modul B18: Masterprüfung (MP)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Modulnummer | Modultitel | Umfang in ECTS | Umfang in SWS | Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul |
| L\_MBB\_4\_B18 | Masterprüfung | 6 | -- | -- |
| Studiengang | MSc Bilanzbuchhaltung |
| Lage im Curriculum | 1. Semester
 |
| Vorkenntnisse aus den Modulen | B1 bis B17 |
| Beitrag zu nachfolgenden Modulen |  |
| Literatur | Literatur zu Modulen B1 bis B17 |
| Kompetenzerwerb | Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,* nachweislich Bezüge zwischen unterschiedlichen Lehrinhalten aller anderen Module (B1 bis B17) herzustellen
* ihre Master Thesis vorzustellen, zu argumentieren und zu verteidigen
 |
| Lehrinhalte | Prüfungsgespräch über die Lehrinhalte aller anderen Module (B1 bis B17) sowie über Relevanz, Inhalt, Aufbau und Erkenntnisse aus der Master Thesis |
| Prüfungsmodalitäten (Art der Prüfung) und Angaben zur Art des Moduls | kommissionelle Abschlussprüfung in Form von Präsentation der Master Thesis mit einem Fachgespräch (mündlich) |
| Zusammensetzung der Modulnote  | kommissionelle Abschlussprüfung 100% |
| Didaktisches Setting (Lehr- und Lernformen) | Prüfungsgespräch |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

Dieses Modul ist nicht in Teilmodule gegliedert.

1. Änderungen des antrags zur genehmigung
	1. Änderungen der Version 1.0 zur aktuellen Version 1.1
		1. Allgemeine Änderungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Seite** | **Art der Änderung** | **Kapitel** | **Freigabe/Meldung** |
| 4 | Vereinheitlichung der Formulierung der Zugangsbedingungen über alle Berufsakademie-Anträge | 8. Zugangsbedingungen, ersten beiden Absätze | Meldung |

* + 1. Änderungen an Modulen und Modulbeschreibungen

Es wurden keine Änderungen an Modulen und Modulbeschreibungen vorgenommen